



MARZER

Gemeindenachrichten

Folge 134 - September 2015



**Wir wünschen
einen guten Schulstart!**



Liebe Marzerinnen und Marzer!

Im neuen Schuljahr werden von Direktor Wolfgang Kampitsch und einem engagierten Lehrerinnenteam insgesamt 7 Volksschulklassen betreut. Es ist sehr erfreulich, dass viele Kinder unsere Volksschule besuchen und auf das Leben vorbereitet werden. Ein Blick auf die Schüleranzahl und die nachkommenden Jahrgänge aus dem Kindergarten in unserer Gemeinde zeigt, dass unsere Volksschule schon im nächsten Jahr nur mehr 6 Klassen und im darauffolgenden Jahr gar nur mehr 5 Klassen haben wird.

Ich möchte mich daher ganz besonders bei VOL Helga Gruber bedanken, dass sie der Herausforderung, ihre Klasse im heurigen Jahr im Kindergarten im Hortraum zu unterrichten, positiv gegenübersteht.

Als Bürgermeister werde ich sehr oft mit persönlichen Anliegen, aber auch mit Themen, die über die Gemeindegrenzen hinausgehen, konfrontiert. Die Flüchtlingssituation ist derzeit das beherrschende Thema und mittlerweile zu einer europaweiten Herausforderung geworden. Hetze und Schuldzuweisungen bringen keine Lösungen. Hilfsbereitschaft wird von vielen Mitbürgerinnen und Mitbürgern vorgelebt, es ist aber verständlicherweise auch ein gewisses Unbehagen wegen der nicht abschätzbaren Dimension des Flüchtlingsstromes vorhanden.

Ich bin mir sicher, dass in unserer Gemeinde eine verträgliche Anzahl von Flüchtlingsfamilien, die alles verloren haben und unsere Hilfe brauchen, aufgenommen und integriert werden kann. Diese Verantwortung gilt es wahrzunehmen und in Gesprächen mit den zuständigen Stellen die erforderlichen Schritte, aber auch unsere Bedingungen, abzuklären. Es bleibt zu hoffen, dass dem blutigen Treiben in der Heimat der Flüchtlinge rasch ein Ende gesetzt wird und dass sie (wieder) in Frieden leben können.

In unserer Gemeinde sind im heurigen Jahr noch einige Vorhaben zum Abschluss zu bringen. So sollen im Spätherbst das Rathaus mit einer neuen Fassade versehen und einige Straßenbauarbeiten durchgeführt werden. Wir beschäftigen uns aber auch schon wieder mit den Vorhaben im Jahr 2016, damit unser Marz auch weiterhin lebens- und liebenswert bleibt.

Abschließend wünsche ich allen Marzerinnen und Marzern schöne Herbsttage und viele Stunden in der freien Natur

Ihr Bürgermeister

Falls Sie Anliegen,
Wünsche oder
Beschwerden haben -

ICH BIN GERNE FÜR SIE DA!

Dienstag: 14.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag: 18.00 - 20.00 Uhr

**Bitte um telefonische
Voranmeldung.**

Tel: 02626/63920
Mobil: 0664/83 23 409

E-Mail:
gerald.hueller@marz.bgld.gv.at

EINLADUNG ZUM GEMEINDEWANDERTAG

am Nationalfeiertag
26. Oktober 2015

Treffpunkt: 9.00 Uhr
vor dem Rathaus



*Um das leibliche Wohl der Wanderer
kümmert sich die Freiwillige Feuerwehr.
Die Wanderung findet bei jedem Wetter statt!*

BLUTSPENDE-AKTION

Samstag,
24. Oktober 2015

15.00 - 20.30 Uhr
im Pfarrheim in Marz

EIN ZEICHEN DER MENSCHLICHKEIT

Das Thema Asyl und die damit verbundene Problematik beherrscht zurzeit die Medien wie kein anderes Thema zuvor.

Natürlich wird auch in der Gemeinde Marz über das aktuelle Thema „Flüchtlinge“ diskutiert und es sind bereits viele Anfragen bezüglich der Aufnahme von Flüchtlingen an den Bürgermeister gerichtet worden. Im Zusammenhang mit der Unterbringung wurde immer wieder der alte Kindergarten angesprochen.

In einer Sitzung des Gemeindevorstandes wurde nach intensiven Gesprächen und Beratungen beschlossen, die Rahmenbedingungen für die Aufnahme von Flüchtlingsfamilien abzuklären,

Der Bürgermeister informierte sich daraufhin beim Innenministerium und dem Land Burgenland. Von der Caritas wurde Mag. Zöttl zu einem Gespräch in die Gemeinde eingeladen, um offene Fragen zu klären und die Vorgehensweise zu besprechen. In diesem Zuge wurde auch der alte Kindergarten besichtigt, der sich sehr gut für die Unterbringung von drei Flüchtlingsfamilien, die in Österreich um Asyl angesucht haben, eignen würde, da hier nur wenige Adaptierungsarbeiten vorgenommen werden müssen.

Seitens der Gemeinde wäre geplant, dass das Gebäude der Caritas zur Verfügung gestellt wird und diese den Betrieb übernimmt.

Im Gespräch berichtet Mag. Zöttl von seinen Erfahrungen in anderen Gemeinden und meint: „Alles, was neu und fremd ist, macht Angst. So haben auch manche Menschen gewisse Berührungängste im Umgang mit Flüchtlingen. Beschäftigt man sich aber näher mit ihnen, so merkt man schnell, dass auch sie nur Menschen sind und dass man viel voneinander lernen kann. Die Angst verschwindet dann von alleine.“

„Ich bin davon überzeugt, dass es unserer Gemeinde mit ihren vielen engagierten Personen gelingen wird, drei Flüchtlingsfamilien zu integrieren und ihnen für die Zeit ihres Asylverfahrens ein Zuhause zu bieten“, so Bürgermeister DI Gerald Hüller.

Zurzeit wird gerade der Vertragsentwurf der Caritas geprüft, es werden noch Änderungen vorgenommen und sobald alle offenen Punkte geklärt sind, wird das Thema dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt.

FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG



Der schwere Schicksalsschlag von Jürgen Holzinger, dem nach einer Operation beide Beine amputiert wurden, hat viele Menschen berührt. Nach fünf Monaten im Spital und sieben Monaten in einer Rehabilitationsklinik ist Jürgen nun wieder zuhause bei seiner Familie und versucht mit viel Kraft den Alltag zu meistern. Vielen war es bereits ein Bedürfnis, den Schicksalsschlag zumindest finanziell etwas zu lindern. So leistete auch die Gemeinde Marz einen Beitrag zur Finanzierung eines Elektrorollers. Mit der neu gewonnenen Mobilität ist es Jürgen nun möglich, längere Wegstrecken mit seiner Familie zu bewältigen.

LANDESMEISTERSCHAFTEN IN DRESSUR

Der Reitstall von Christian Grafl in Rohrbach war vom 26. - 27. September Austragungsort der burgenländischen Landesmeisterschaften in der Dressur.



Stephanie Schmidl, BA startete bei der Landesmeisterschaft mit ihrem Pferd Smarty-Marty zum ersten Mal in der „Schweren Klasse“. Am Samstag konnte die begeisterte Pferdesportlerin hinter den beiden Profi-Dressurreiterinnen Belinda Weinbauer und Sonja Grossauer den hervorragenden 3. Platz belegen. Am Sonntag mussten Stephanie und Smarty in der noch schwierigeren Prüfung Andrea Seidl den Vortritt lassen. Insgesamt bedeutete dies für Stephanie, die mit Abstand die jüngste Reiterin im Starterfeld war, den 4. Platz in der burgenländischen Dressur-Landesmeisterschaft in der allgemeinen Klasse.

Bei den Ponys konnte die 15-jährige Schattendorferin Victoria Kremser mit ihrer Haflinger-Stute Lola-Tiara, die im Pferdehof Schmidl eingestellt ist, die Bronze-



Vizebgm. Maria Zachs, Josef Schmidl und Bgm. DI Gerald Hüller verfolgten gespannt die Vorführung von Stephanie und ihrem Pferd Smarty-Marty

Medaille mit nachhause nehmen. Victoria wird seit über vier Jahren von Stephanie trainiert.

Die Gemeinde gratuliert recht herzlich und wünscht weiterhin viel Erfolg!

I A KLASSE



1. Reihe sitzend v.l.n.r.: Julia Palme, Teresa Lehrner, Leonie Schulyock, VOL Melitta Piller, Peter Hammer, Mehmet Bolkan, Anna Haiden, Lena Zerkhold

2. Reihe: Martin Ramhapp, Gabriel Hartwanger, Kristina Steiner, Michael Zachs, Bürgermeister DI Gerald Hüller, Felix Falk, Direktor Dipl. Päd. Wolfgang Kampitsch, Eva Hartwanger, Lukas Posch

I B KLASSE



1. Reihe sitzend v.l.n.r.: Anna Lehrner, Oliver Fritz, Elina Becker, Fabienne, Fabio Grath, Lena Pöttschacher

2. Reihe: Phileas Feuerer, Katharina Straub, Jessica Wallner, Sarah Schmidl, Bürgermeister DI Gerald Hüller, VOL Klaudia Piller, Daniel Birbauer, Direktor Dipl. Päd. Wolfgang Kampitsch, Sophia Becker, Taylan Dursun

2. KLASSE



Vorne sitzend v.l.n.r.: Fabian Fritz, Florian Jeidler, Alina Trimmel, Fabian Schwarz, Helena Lazovic, Aleksander Stevanovic, Diplompädagogin Petra Leitgeb, Karlein Tasch, Deniz Özmen, Elisa Ochs, Valerie Schöll, Fabian Rauhofer;
Hinten stehend: Nicolas Artner, Luca Taschner, Helena Schweinberger, Andreas Schmidl, Caroline Veronik, Valentin Schmidl, Lara Leeb, Noah Müllner, Vanessa Steiner, Jonas Jelleschitz

3 A KLASSE



Sitzend v.l.n.r.: Nadine Kroyer, Leonie Feurer, Hanna Schmidl, VOL Gabriela Pruckner, Leon Lanz, Anna Schmidl, Marina Varga, Strahinja Stevanovic
Stehend: Laura Pichl, Kevin Hasiwar, Tamara Asanin, Alina Hafenscher, Stefan Lehrner



3 B KLASSE

Vorne: Jakob Kämpfer, Laura Schuller, Cedric Wittmann, Lara Lehninger, Jacqueline Feuer, Katharina Puecher, Nedim Bolkan, Daniel Radak, Jasmin Steiner
Hinten: Johanna Zerkhold, Direktor Dipl. Päd. Wolfgang Kampitsch, Jonas Becker, Luca, VL Sina Horvath, Magdalena Riegler, Alexander Steiner, Lena Gruber



4 A KLASSE

Vorne: Christoph Bauer, Cansu Celik, Elisa Strodl, VOL Zita Ringauf, Julian Geisendorfer, Firat Özmen, Peter Falk, Michael König
Hinten: Anna Tvasliashvili, Simon Reinhalter, Stevan Stevanovic, Valentina Zach, Andreas Steiner, Markus Kral

4 B KLASSE



Vorne: Julian Schmidl, Lukas Holzner, Volkan Dursun,
Nico Koller, Christian Baciú, Laura Posch
Hinten: David Kornfehl, Joel Strodl, Philipp Straub, Anna, VL Helga Gruber,
Anil Akar, Valerija Lazovic, Elena Schuh

HORT



1. Reihe: Daniel Radak, Alexander Steiner, Karlein Tasch, Kevin Hasiwar, Nadine Kroyer, Phileas Feuer,
Anna Tvasliashvili, Lena Pöttschacher
2. Reihe: Marina Varga, Michael Zachs, Lukas Posch, Andreas Steiner, Peter Hammer, Jakob Kämpfer, Daniel Biribauer,
Hortleiterin Walpurga Haiden, Teresa Lehrner, Lena Gruber, Cedric Wittmann, Laura Pichl, Strahinja Stevanovic,
Fabio Grath, Lena Zerhold, Nedim Bolkan
3. Reihe: Andreas Schmidl, Anil Akar, Stevan Stevanovic, Elias Strodl, Magdalena Riegler, Leonie Feuer, Tamara Asanin



KINDERKRIPPE

1. Reihe v.l.n.r.: Maximilian Fahrner; Sophie Brader; Stefanie Kovar; Melina Vogler; Tobias Sailer; Linda Kornfehl; Matthias Strümpf; Marius Picallo Gil

2. Reihe: Leon Sinaweil mit Helferin Christine Schmidl, Bianca-Florentina Vogler; Kindergartenpädagogin Michaela Becker mit Estelle und Emely Bauer

Beim Fototermin fehlten: Meily-Marie und Raphael Scheferger



GRUPPE ROT

1. Reihe v.l.n.r.: Lorena Holzinger; Mariella Artner; Alexander Zachs; Matthias Veronik; Sarah Paulesich; Leon Müllner; Luis Grath; David Sturm; Marie Lehrner; Miriam Perner

2. Reihe: Elina Grath; Kindergartenpädagogin Marion Hofschneider; Marlon Gfrerer; Paula Wippel; Matthias Ofenböck; Vivien Kohn; Helferin Karin Giefing mit Amelie Pauschenwein; Elias Posch

Beim Fototermin fehlte: Lina Kornfeind



1. Reihe v.l.n.r.: Justin Schulyock, Sam Giefing, Luca Zerhold, Sophie Zerhold, Melis Akar, Raphael Straußberger, Nelson Herowitzsch, Nina Pöttschacher, Nadja Stevanovic
2. Reihe: Sebastian Taucher, Andreas Berinde, Marko Filipovic, Moritz Neumayer, Jakob Schöll, Ivona Lazovic
3. Reihe: Julia Taschner, Kindergartenpädagogin Stefanie Haider, Liona Taschner, Giulia Wilfinger, Felix Gfrerer, Angelina Kornfehl, Kilian Isak, Helferin Karin Holzner
Beim Fototermin fehlten: Maya Pop und Julian Hafenscher



1. Reihe: Leon Hasiwar, Deniz Bolkan, Florian Gruber, Kevin Fasching, Johanna Kornfehl, Emilio Picallo Gil, Katja Jeydler, Xenia Brandt, Vladan Pavlovic
2. Reihe: Marko Radic, Selina Ilgin, Chiara Wilfinger, Flora Varga, Lea Moritz
3. Reihe: Hasret Dursun, Helferin Jutta Habeler, Livia Mrkonja, Alexander Steiner, Selina Stricker, Kindergartenpädagogin Bettina Herr, Lukas Lehninger
Beim Fototermin fehlten: Luka Ducanac, Erwin Polster

ERLEBNISREICHE SOMMERTAGE IM KINDERGARTEN

In den heißen Sommertagen gab es im Kindergarten jede Menge Spaß und Aktivitäten.

Richtiges Verhalten im Straßenverkehr

Die Dreiradfahrbahn im Kindergarten wurde in eine Straße mit Verkehrszeichen, Zebrastrifen und Parkplätzen verwandelt. Das richtige Verhalten im Straßenverkehr wurde fleißig geübt und mit einem Führerschein belohnt.



Beim Farbenmahl auf der Wiese konnten die Kinder Ihrer Kreativität freien Lauf lassen.



Abkühlung fanden die Kinder bei unserer lustigen Wasserrutsche.



Eine Woche durften wir wieder in die Werkstatt Natur fahren, wo sich die Kinder im Fuchsbau, im Eichhörnchen Parcours und beim Tiere weitspringen austoben konnten.



35. FUSSWALLFAHRT NACH MARIAZELL

Bereits zum 35. Mal machte sich eine Pilgergruppe auf den Weg nach Mariazell.

Vier unvergessliche Tage der Freundschaft, Kameradschaft, des gegenseitigen Helfens, des Lachens und manchmal auch des Leidens endeten für rund 30 Fußwallfahrer in Mariazell. Für viele Marzerinnen und Marzer ist die jährliche Wallfahrt ein

Pflichttermin, für andere ist es das erste Mal. Aber für alle ist es ein Erlebnis. Zwar forderte das regnerische Wetter heuer jeden Teilnehmer, trotzdem ließ sich niemand seine gute Laune verderben. Der gemeinsame Einzug in die Basilika und die berührenden Worte von Superior Pater Karl Schauer, ließen die anstrengenden Stunden schnell wieder vergessen.



HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH



Am 4. September feierte Gastwirtin Gerlinde Paller ihren 50. Geburtstag.

Dieses Jubiläum nahm sie zum Anlass und lud zu einem Tag der offenen Tür in den Gastbetrieb ein. Viele Gratulanten nahmen die Gelegenheit wahr, um dem Geburtstagskind zu gratulieren.

Auch Bürgermeister DI Gerald Hüller und Vizebürgermeisterin Maria Zachs überbrachten der Jubilarin die besten Glückwünsche.

VIELE BESUCHER AM 6. ORF-SOMMERFEST IN MARZ

Bereits zum 6. Mal machte heuer der ORF Burgenland auf seiner Sommerfest-Tour Halt in Marz.

Am 4. September wurde der Ambrosius Salzer-Platz zum Festgelände. Publikums- lieblich und ORF Burgenland Moderator Michael Pimiskern führte in gewohnter Manier durchs Programm und Wetter- frosch Wolfgang Unger gelang beim „Tore schießen“ gegen den Fußballer des ASK Marz, Patrick Scheiber, ein Remis.

Die Radio Burgenland-Band mit Franceso, der Musikverein „Frohsinn“ Marz und die „Marzer Tanzmusi“ unterhielten das Pub- likum musikalisch. Kulinarisch verwöhnt wurden die zahlreichen Gäste von den mitwirkenden Marzer Vereinen und Heu- rigenbetrieben.

Bürgermeister Hüller bedankte sich beim Live-Einstieg bei „Burgenland Heute“ bei allen freiwilligen Helfern, den Mitwirkenden und den Besuchern, die zum Gelingen des diesjährigen Sommerfestes beigetra- gen haben. Highlight des Festes war der Auftritt von Oliver Haidt. Der steirische Schlagerstar begeisterte mit seinen ge- fühlvollen Liedern seines neuesten Al- bums „Liebe pur“ und auch der einset-

zende Regen tat der tollen Stimmung bei Jung und Alt keinen Abbruch.

Endstation für alle Nachtschwärmer war auch heuer wieder in der Disco der Mar- zer Jugend und es herrschte ausgelassene Partystimmung bis in die frühen Morgen- stunden.



Das Team des Heurigen Zachs verwöhnte die Gäste mit Heurigenschmankerln



Beim Musikverein „Frohsinn“ Marz konnte man erlesene Weine und verschiedene Shots verkosten



Die Robischmädchen und -burschen warteten mit Grillhendln auf



Die Marzer Jägerschaft hatte Wildgulasch und Wildwürstel für die Gäste vorbereitet



Kaffee und süße Köstlichkeiten gab es am Stand des Roten Kreuzes der Ortsstelle Marz



Grillwürstel, Leberkäse und Brote hatte die Fleischerei Piller zu bieten



Der Tennisverein Marz lud zu verschiedenen Cocktails ein



Der Gesangsverein „Liedertafel“ Marz erfrischte die Besucherinnen und Besucher mit einer „Sängerbowle“



Die Marzer Jugend verwöhnte die Jugendlichen und alle Junggebliebenen mit toller Musik und Getränken



Frisch gezapftes Bier gab es für die vielen Gäste am Stand des ASK Marz

FESTTAGSWETTER BEIM FEUERWEHRFEST 2015

Das traditionelle Feuerwehrfest der FF-Marz ging am zweiten Septemberwochenende über die Bühne.

Das Wetter war auch der Ortsfeuerwehr gut gesinnt und somit wurde das Feuerwehrfest 2015 zu einem vollen Erfolg.

Die schon traditionellen Schmankerln - das Krenfleisch und die geröstete Leber - wurden auch in diesem Jahr unter fachkundiger Anleitung von Ewald Vogler, Franz Maierhofer und Josef Grath zubereitet und waren schnell ausverkauft.



Ortsfeuerwehrkommandant Friedrich Vogler und Stellvertreter Robert Hoffmann (4. und 5. von rechts) freuten sich über die vielen Gäste am 28. Feuerwehrfest



Lisa Eder, Feuerwehrkommandant Friedrich Vogler, Obmann der Kinderfreunde Günter Eder und Waltraud Schöll bei der Übergabe der T-Shirts

Beim Fröhschoppen mit dem Musikverein „Frohsinn“ Marz wurde der Platz im Zeughaus rasch zu klein und so wurde auch der Vorplatz genutzt und so viele Tische wie möglich aufgestellt.

Ortsfeuerwehrkommandant OBI Fritz Vogler bedankte sich in seiner Ansprache beim Musikvereinsobmann Andreas Plank für die Unterstützung beim Fröhschoppen sowie bei allen Gästen für das zahlreiche Erscheinen. Ein besonderer Dank ging natürlich an alle Feuerwehrkameraden und die freiwilligen Helfer der Feuerwehr.

Ein besonderer Dank erging auch an die Kinderfreunde Marz, welche der Ortsfeuerwehr neue, einheitliche Feuerwehr-Shirts gesponsert haben. Die offizielle Übergabe fand im Rahmen des Feuerwehrfestes durch Günter Eder, Obmann der Kinderfreunde, statt.

Die Freiwillige Feuerwehr Marz mit Kommandant-Stellvertreter Robert Hoffmann an der Spitze gratulierte dem Ortsfeuerwehrkommandanten Fritz Vogler zu seinem Geburtstag, den er heuer wieder beim Feuerwehrfest feiern durfte.

Nach dem Fröhschoppen ließ die Freiwillige Ortsfeuerwehr Marz ein gelungenes Feuerwehrfest 2015 gemütlich ausklingen.

EINSATZÜBUNG

Am Sonntag, dem 06.09.2015 fand im Zuge einer Einsatzleiterschulung des Roten Kreuzes Mattersburg eine gemeinsame Übung mit der Freiwilligen Feuerwehr Marz statt.

Besonderes Augenmerk wurde dabei auf die Zusammenarbeit zwischen den Blaulichtorganisationen gelegt.

Übungsannahme war ein Verkehrsunfall im Marzer Industriegebiet, bei dem drei Autos und ein Traktor beteiligt waren. Sieben Personen mussten schnellstmöglich befreit und versorgt werden.



Bei einem solchen Einsatz muss der Einsatzleiter schnellstmöglich über die Situation Bescheid wissen, um richtig reagieren zu können.

Seitens der Feuerwehr stand bei dieser Übung sofort fest, was zu tun war. Drei Verletzte wurden mittels Spreizer aus den Autos befreit und anschließend dem Roten Kreuz, das mit zehn Sanitätern Vorort war, übergeben.

70 JAHRE ALTER HOLZKESSLER AUF 1. PLATZ



Mit einem über 70 Jahre alten Holzkessel gewann Familie Schmidl ein „Holzkessel Casting“ und darf sich über € 5.000,- freuen

Die Firma Herz Energietechnik hat heuer einen Bewerb mit dem Titel „Holzkessel-Casting“ ausgerufen! Dabei ging es darum, den ältesten Holzöfen im Burgenland zu finden und zu prämiieren. Zu vergeben waren 3 Gewinne.

Familie Franz u. Maria Schmidl haben Fotos ihres, über 70 Jahre alten und noch voll funktionsfähigen, Ofens gemacht und eingesandt. Bald darauf kam ein Herz-Mitarbeiter, der den Ofen unter die Lupe nahm.

Familie Schmidl hat österreichweit mit ihrem Kessel den 1. Platz belegt und erhielt einen Gutschein im Wert von € 5.000,-. Dieser wurde sogleich für die Neuerrichtung einer Pelletsheizung verwendet.

EIN AKTIVER SOMMER FÜR DEN MUSIKVEREIN „FROHSINN“



Das Team des Musikvereins „Frohsinn“ Marz freute sich über die vielen Gäste

Frühschoppen, Hochzeiten und Blasmusiktreffen standen im heurigen Sommer wieder auf dem Terminplan des Musikvereines.

Viele Auftritte hatte der Musikverein in den Sommermonaten zu absolvieren. Gemeinsam wurden sie von den Musikerinnen und Musikern sehr erfolgreich bewältigt.

Höhepunkt für den Verein war auch heuer wieder das Musikerfest am 23. und 24.

August. Nach ein paar Jahren, in denen das Wetter nicht so mitspielte, hatten die Musikerinnen und Musiker rund um Obmann Andreas Plank und Kapellmeister Robert Steiner heuer Glück und das Fest ging ohne einen Regentropfen über die Bühne.

Am Samstag Abend wurde zu „Rene's Musik“ geschunkelt und getanzt und bei dem einen oder anderen Gläschen Wein und Schnaps ließ man den Abend in netter Atmosphäre ausklingen. Am Sonntag statteten viele Besucher aus Nah und Fern dem



Groß und Klein verbrachten einen schönen Nachmittag am Musikerfest

Verein einen Besuch ab und genossen die gute Stimmung beim Frühschoppen. Die zahlreichen Gäste, bestens betreut von den Musikerinnen und Musikern sowie freiwilligen Helfern, verbrachten bei Blasmusik der „Burgenländer Blechmusikanten“ und der „Marzer Tanzmusi“ einen gemütlichen Sonntag.



Auch die Jugend stattete dem Musikverein einen Besuch ab

GUTE STIMMUNG BEIM PFARRFEST

Bereits zur Tradition geworden ist das Pfarrfest in Marz am letzten Sonntag im Juli.

Auch heuer folgten viele Marzerinnen und Marzer sowie zahlreiche Gäste aus den Nachbarorten der Einladung unseres Pfarrers Mag. Josef Giefing und des Pfarrgemeinderates. Dank der vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer konnten die

Gäste mit kühlen Getränken, den traditionellen „Festspeisen“ und hausgemachten Mehlspeisen verwöhnt werden.



Das bewährte Kuchenbuffet-Team Martha Radowan, Andrea und Christina Fel, Christine Tasch, Claudia Fel



Obmann des ASK Marz Alois Taschner, Bürgermeister DI Gerald Hüller und GV Ing. Franz Buchinger mit Ratsvikarin Monika Giefing

Für gute Stimmung sorgten der Musikverein „Frohsinn“ Marz beim Frühschoppen und Reinhard Pusitz am Nachmittag, sodass das Fest erst in den späten Nachtstunden ausklang.



Ministrantin Lena Gruber, Ministrantin Elisa Strodl und Vanessa Giefing unterstützten das Kellnerteam



Walter Ochs, PGR Franz Knöbl, Ilse Vogler, Klaudia und Melitta Piller halfen am Pfarrfest mit

VEREINSMEISTERSCHAFT ZUM ABSCHLUSS DER TENNISSAISON

Den sportlichen Abschluss einer Tennissaison bilden jährlich die Vereinsmeisterschaften.

Die Vereinsmeisterschaften des Tennisvereins Marz konnten am letzten Augustwochenende bei herrlichem Spätsommerwetter ausgetragen werden.

Am Sonntag, dem Finaltag, folgten auch viele Tennisfans der Einladung zu einem gemütlichen Mittagessen mit Grillspezialitäten von Grillmeister Manfred Busch und seinem Team. Am Nachmittag konnte man professionelles Herrentennis mitverfolgen. Ein Frauenbewerb wurde heuer leider nicht ausgetragen.

Die Preise für die Gewinner der Vereinsmeisterschaften wurden von Bürgermeister DI Gerald Hüller und Vizebürgermeisterin Maria Zachs gespendet. Ein herzliches Dankeschön seitens der Vereinsleitung dafür.



Bürgermeister DI Gerald Hüller (rechts) und Vizebürgermeisterin Maria Zachs (Mitte) gratulierten den Vereinsmeistern:

v.l.n.r.: Obmann Ing. Manfred Zachs, Obmann Stv. Mag. (FH) Reinhard Tritremmel, David Hofschneider, DI Martin Zachs, Wolfgang Gärtner und Franz Scheiber

Spieltermine, Neuigkeiten und Fotos finden Sie auf der Homepage www.tvmarz.zwergo.net

VEREINSMEISTER 2015

Herren 1 - Allgemeine Klasse:

Vereinsmeister: David Hofschneider
Vizemeister: Martin Zachs

Herren 2 - Allgemeine Klasse:

Vereinsmeister: Reinhard Tritremmel
Vizemeister: Wolfgang Gärtner

Herren Bewerb +45:

Vereinsmeister: Franz Scheiber
Vizemeister: Manfred Zachs

NACHWUCHSARBEIT BEIM TV MARZ

Auf die Nachwuchsarbeit wird im Tennisverein viel Wert gelegt.

In der ersten Ferienwoche findet schon seit vielen Jahren ein Tenniscamp für tennisbegeisterte Kinder und Jugendliche statt. Heuer nahmen daran 53 Kinder teil, die von 12 Personen betreut wurden.

Von 9 bis 15 Uhr wurde den Kindern und Jugendlichen ein abwechslungsreiches, sportliches Programm geboten. Spiel und Spaß kam dabei nie zu kurz und natürlich wurde der ausgepowerte Tennish Nachwuchs auch dementsprechend kulinarisch verwöhnt.



Das Trainerteam beim Tenniscamp
vorne: Sebastian Dengg,
DI Martin Zachs, Christian Scheiber
hinten: Benjamin Piller, BA,
Andrew Scheiber, Lukas Kern,
Mag. (FH) Daniela Schmidl, BEd,
Lisa Bauer und Michael Piller



Neben Pizza, Spaghetti, viel Obst und Milchshakes gab es am Tenniscamp auch einmal ein Mittagessen von McDonald's.

Tennis-Nachwuchs

Auch im Nachwuchsbereich wurden heuer tolle Erfolge erzielt. Die U12 Mannschaft mit Jan Koller, Piet-Luis Pinter und Nico Koller erreichte den Vize-Landesmeistertitel.

Noch erfolgreicher waren Nico Koller und Piet-Luis Pinter in der U10. Sie er-



Die erfolgreiche U10/U12 Mannschaft Piet-Luis Pinter (Schattendorf) und die Marzer Nico und Jan Koller

reichten nicht nur den Landesmeistertitel sondern vertraten das Burgenland bei den Staatsmeisterschaften und konnten den Vize-Staatsmeistertitel nachhause holen.

Die Gemeinde gratuliert recht herzlich zu diesem sportlichen Erfolg!

ASK MARZ - SPORTFEST UND SAISONAUFTAKT

Nach dem Abstieg aus der Burgenlandliga wird mit einer verjüngten Mannschaft und neuem Trainer als sportliches Ziel ein Platz im ersten Tabellendrittel angestrebt.

Am 9. August fand im Pfarrgarten das traditionelle Sportfest statt. Bei hochsommerlichen Temperaturen konnte Obmann Alois Taschner wieder zahlreiche Gäste im wunderschönen Garten der Pfarre Marz begrüßen. Ab 11 Uhr gab es den traditionellen Fröhschoppen, gestaltet vom Musikverein „Frohsinn“ Marz, der für gute Stimmung sorgte. Am Nachmittag spielte beim Sportfest zum ersten Mal die „Marzer Tanzmusi“ auf. Um das leibliche Wohl kümmerten sich Funktionäre, Spieler und viele freiwillige Helfer des ASK Marz.



Die Kellner DI Wolfgang Hüller, Christian Grath, MSc, Christoph Zachs und Patrick Scheiber hatten alle Hände voll zu tun, um die vielen Gäste zu bewirten



Ing. Franz Grath, Josef Fürsats und Reinhold Gauster

Herbstmeisterschaft

Auf sportlicher Ebene mussten wir nach fünfjähriger Zugehörigkeit zur BVZ Burgenlandliga den Abstieg in die 2. Liga Mitte antreten. Nach fast sechsjähriger Tätigkeit gab es am Trainersektor, bedingt durch den Abgang von Josef Kühbauer, mit der Verpflichtung von Marko Amminger einen Neubeginn.

Am Spielersektor wurden zwangsläufig erhebliche Änderungen in der Kaderzusammensetzung für das kommende Spieljahr vorgenommen. Abgegeben wurden die beiden Torjäger Ivan Buchel und Patrick Derdak, weiters Christopher Grafl und Marko Cech. Neu im Team sind Tomas Rapcan und Michal Majot aus der Slowakei sowie Sebastian Trenkmann aus Pötttsching und die Nachwuchsspieler Marco Schmidt und

Hakan Neziri. Ansonsten ist es gelungen, den Kader aus der Landesliga zu halten.

Mit dem vorhandenen Spielerkader sollte es jedenfalls gelingen, im ersten Jahr nach dem Abstieg, einen sicheren Mittelfeldplatz zu erreichen.



Reinhard Pusitz, Josef Schirmböck, Birgit Piller und Josef Ochs beim Fröhschoppen

Zum bisherigen Verlauf der Meisterschaft gibt es folgendes zu berichten:

Kampfmannschaft

Zum Meisterschaftsauftritt gab es trotz klarer Feldüberlegenheit eine unnötige 2:3 Niederlage beim Aufsteiger und Tabellenführer Loipersbach. Das Heimspiel gegen Wiesen endete 2:2 nach einem 0:2 Rückstand. In der dritten Runde wurde in Ritzing mit einem 2:1 der erste Sieg eingefahren und das nächste Heimspiel gegen Sigless wurde klar mit 3:0 gewonnen. Im Auswärtsspiel beim Nachbarn Rohrbach mussten der ASK Marz, als bessere Mannschaft, eine bittere 0:1 Niederlage einstecken. Das folgende Heimspiel gegen Drassmarkt ging 1:2 verloren. In Pilgersdorf ging nach einem 0:1 Rückstand ein Ruck durch die Mannschaft und das Spiel wurde noch 3:1 gewonnen. Bei strömendem Regen wurde das Meisterschaftsheimspiel gegen 7023 ZSP klar mit 4:0 Sieg gewonnen.

Reservemannschaft

Die Reservemannschaft ist sehr erfolgreich unterwegs und nimmt nach sieben Spielen den zweiten Tabellenplatz ein.

Somit ist nach sieben gespielten Runden der Start nicht ganz optimal verlaufen, doch mit den zwei Siegen in den letzten beiden Runden ist ein deutlicher Aufwärtstrend zu erkennen.



Obmann Alois Taschner, Sektionsleiter OAM Daniel Schmid, Ing. Friedrich Grath und Bürgermeister DI Gerald Hüller

SAISON-AUSKLANG

Der **Tennisverein Marz** lädt alle Marzerinnen und Marzer am

Samstag, den 17. Oktober ab 17.00 Uhr

zum traditionellen Saisonausklang am Tennisplatz mit Maroni und Sturm ein.

20-JAHR JUBILÄUM DES ISLANDPFERDEHOFES

Am 30. August luden die Islandpferdefreunde Marz zum traditionellen Hoffest ein, das diesmal mit dem 20-jährigen Bestehen des Islandpferdehofes der Familie Wittmann zusammenfiel.

Zu diesem besonderen Anlass gestalteten die Kinder der Sommerreitkurse Plakate, welche Informationen rund um das Islandpferd in gefälliger Form darboten.

Trotz der extrem heißen Temperaturen fanden sich viele Freunde des Stalles und der Islandpferde ein, um gemeinsam bei



Die Islandpferdefreunde Marz freuten sich über die vielen Gäste beim Hoffest

Speis' und Trank zu feiern und über die geliebten Pferde zu sprechen. Dank der Unterstützung unzähliger, freiwilliger Helfer gab es auch bei der Essensausgabe keine langen Wartezeiten.



Auch Vizebürgermeisterin Maria Zachs, Walpurga Taschner, Lara Leeb und Gabriele Hüller wagten sich auf den Rücken der Pferde

Die Kinder (und auch manche Erwachsene) erfreuten sich wieder am äußerst beliebten Ponyreiten sowie an einem Spiele-Parcours, den einige sogar mehrmals absolvierten. Als Dankeschön für die Teilnahme gab es Süßigkeiten. Auch die Jugendlichen und Erwachsenen ließen sich davon anstecken und veranstalteten einen

kleinen Wettbewerb mit vier gemischten Teams, wobei hier vor allem der Spaßfaktor im Mittelpunkt stand. Bei nicht mehr ganz so großer Hitze klang das Fest am Abend stimmungsvoll aus.



Sophie Durrani freute sich über den Besuch von Bgm. DI Gerald Hüller, Ingrid und Wolfgang Bauer beim Hoffest



Die große Familie der Island-Pferdefreunde Marz war wieder Garant für ein gelungenes Hoffest

BKS BANK SOZIAL ENGAGIERT

In Kooperation mit der Robischjugend arrangierte die BKS Bank-Filiale Marz eine vorbildliche Spendenaktion.

Ende Mai wurde der traditionelle Robischkirrtag in Marz gefeiert. Die BKS Bank feierte nicht nur mit, sondern nutzte diesen Tag auch, um Gutes zu tun.

In Kooperation mit der Robischjugend wurde eine umfangreiche Spendenaktion für Jürgen Holzinger organisiert. „Als solide Regionalbank sind wir uns unserer sozialen Verantwortung bewusst. Im Rahmen unserer Möglichkeiten versuchen wir daher dort zu helfen, wo die Hilfe unmittelbar benötigt wird. Wir freuen uns daher sehr, einen Gesamtbetrag von € 1.000,- an den jungen Familienvater übergeben zu können“, so Patrick Zechmeister, Filialleiter der BKS Bank in Marz. Die Übergabe fand am 4. Juli gemeinsam mit Vertretern der Robischjugend statt.



Glückliche Gesichter bei der Spendenübergabe

v.l.n.r.: Robischmeisterin Katharina Knöbl, Vizemeisterin Barbara Schmidl, Filialleiter Patrick Zechmeister, Jürgen Holzinger mit Tochter Lorena, Robischmeister Christoph Zachs, Vizemeister Marcel Fasching und Gerhard Karner

FIRMENÜBERNAHME



Vor 20 Jahren eröffneten Lieselotte und Rudolf Lanz den Blumenstadl. Im März 2015 hat ihre Tochter Sabrina (im Bild mit Sohn Leon) den Familienbetrieb übernommen. Bürgermeister DI Gerald Hüller und Vizebgm. Maria Zachs gratulierten der Jungunternehmerin und Meisterfloristin zur Firmenübernahme und wünschten für die Zukunft alles Gute.

HERBST-EXKURSIONEN IM NATURPARK ROSALIA-KOGLBERG

Der 13 Gemeinden im Bezirk Matersburg umfassende Naturpark Rosalia-Kogelberg ist der jüngste Naturpark des Burgenlandes und hat so einiges zu bieten!

Ob Laufen, Skaten, Radfahren, Reiten oder Mountainbiken - der Naturpark Rosalia-Kogelberg lädt die Besucher zu jeder Jahreszeit zur genussvollen Bewegung in seiner reizvollen Landschaft ein.

Doch nicht nur für Bewegungshungrige hat der Naturpark etwas zu bieten. Im Oktober zum Beispiel vermittelt Kräuterexpertin Uschi Zewelitsch Wissenswertes über Magisches Wurzelwerk und beim „Stern-derl schau'n“ lernt man unseren Nachthimmel näher kennen.

FABELHAFTER ADVENT

In der Adventzeit wird der Fabelpfad wieder für die Veranstaltung „Fabelhafter Advent“ adaptiert und weihnachtlich beleuchtet. Zum vierten Mal wird bei der Plattform hinter der Volksschule ein Adventstand aufgestellt. Die Gemeinde Marz stellt das Equipment in der Adventzeit von 27.11. - 23.12.2015 den Marzer Vereinen und Institutionen für Adventveranstaltungen gegen eine Standgebühr zur Verfügung.

Bei Interesse ersuchen wir, die Gemeinde Marz – 02626/639 20 zu kontaktieren.

USCHI GRÄBT UM – Samhain-Kräuter aus der Anderswelt

Rund um das keltische Samhain-Fest und das Hexenneujahr am 1. November öffnen sich die Tore zur Anderswelt und zur Schatzkiste der weisen Kräuterkundigen. Uschi Zewelitsch präsentiert die Oktober-Rezepte aus ihrem ersten Kräuterbuch. Magisches Wurzelwerk bestückt ein Halloween-Buffer und auch die Hausapotheke. Duftendes Baumharz verspricht Linderung in Form von Salben und Tinkturen und die köstlichen Spätsommer-Liköre sind endlich zur Verkostung bereit. Tipps und Rezepte inklusive!



25. Oktober 2015, 14:00 – 16:30

Treffpunkt:
Vitakorn, Mühlweg 9, 7023 Pöttelsdorf,

€ 15,00 pro Person

Anmeldung unbedingt erforderlich
unter:
0664 /8333 283 oder
uschi.zewelitsch@aon.at

„STERN-derl schau'n...“

Was sind das für Sterne? Wie weit ist es bis zum Mond? Und warum sieht man immer andere Sternbilder am Himmel? Die Antworten darauf und spannende Erklärungen zum Nachthimmel gibt's in der Sternwarte am Breitenriegel!



Beim „Lauf zum Mond“ erfahren die Teilnehmer, wie lange sie laufen müssten, um zu unserem Erdtrabant zu gelangen. Danach gibt es eine Führung in der Sternwarte. Welche Teleskope gibt es? Wie fotografiert man Sterne? Was gibt es sonst noch am Himmel zu sehen? Nach einer Stärkung bei einer Wildkräuterjause im Freien beobachten wir den Nachthimmel, der zu jeder Jahreszeit anders aussieht.

**Fr 30. Oktober 2015 ab 17.30,
Fr 18. Dezember 2015 ab 17.30**

Treffpunkt Siegraben, Parkplatz an der Bushaltestelle Sattelhöhe (B 50).

Kosten inkl. Jause und Getränk:
Erw. € 10,00, Kinder bis 12 J. € 5,00,
Familien: € 25,00
Naturschutzbund-Mitglieder € 5,00

Anmeldung unbedingt erforderlich
unter:
0699 180 859 75 oder
astronomie-purerleben@gmx.at

Bitte auf warme Bekleidung achten!

JUGEND TAXI 5 EURO

WARTEzeit
Jederzeit von „Haus zu Haus“

SICHERheit
Sicher unterwegs – Sicher nach Haus!

Logos: WKO, LJR, XCLUB, KfV, Sicherheit

JUGENDTAXI- GUTSCHEINE

Alle Jugendlichen bis zum vollendeten 22. Lebensjahr können von der Gemeinde pro Monat bis zu vier Taxigutscheine im Wert von € 5,- zum halben Preis erhalten.

Die Jugendtaxigutscheine können während der Dienstzeiten im Gemeindeamt (8.00 bis 16.00 Uhr) und am Abend in den Öffnungszeiten der Bücherei (Dienstag 17.30 - 18.30 Uhr und Freitag 18.00 - 19.00 Uhr) abgeholt werden.



GESUNDER LEBENSSTIL

Bewegung

Egal welche körperliche Aktivität Sie bevorzugen: Nützen Sie jede Gelegenheit, Bewegung zu machen. Wichtig dabei ist die Regelmäßigkeit. Die klare Erkenntnis heutzutage: Jede regelmäßige Bewegung nützt. Das beginnt schon, wenn man vermehrt kurze Strecken zu Fuß geht und auch auf Hilfe von Auto, Bus und den Aufzug verzichtet.

Man weiß heute, dass es in der Krebsvorbeugung eine enge Verknüpfung von Bewegung, Ernährung, Veranlagung und persönlichem Krebsrisiko gibt. Menschen, die sich viel bewegen, erkranken statistisch gesehen seltener an Darm- oder Brustkrebs.

Ob „nur Bewegung“ oder „richtiger Sport“ die 1. Wahl ist, lässt sich nicht klar beantworten. Ebenso differenziert ist die Frage bezüglich Krafttraining oder Ausdauersport zu beantworten. Wenn es um die Vorbeugung von Herz-Kreislauf-Erkrankungen geht, so liegt der Schwerpunkt für die meisten Altersgruppen eindeutig beim Ausdauertraining. Bei älteren Menschen verschiebt sich die Gewichtung hin in Richtung Kraftübungen, um Knochen- und Muskelabbau entgegen zu wirken. Die sportwissenschaftliche Empfehlung lautet: 30 Minuten, drei Mal pro Woche!

Gesunde Ernährung

Unsere Ernährungsgewohnheiten sind einer der wichtigsten Faktoren für das heutige Krankheitsspektrum, einschließlich Krebs. Gesunde Ernährung kann jedoch wesentlich zur Senkung Ihres Krebsrisikos beitragen.



Obst und Gemüse erweisen sich wegen ihren sekundären Pflanzeninhaltsstoffen als besonders wertvoll. Essen Sie daher jeden Tag reichlich Obst und Gemüse in verschiedenen Farben und schränken Sie die Ernährung mit tierischen Fetten ein.

Verantwortlicher Umgang mit Alkohol

1/8 Rotwein hat positiven Einfluss auf das Herz-Kreislaufsystem, allerdings sollte übermäßiger Alkoholkonsum - vor allem „harte Drinks“ - vermieden werden. Es kommt dadurch nicht nur zur Schädigung der Leber, sondern auch zu einem erhöhten Risiko, an Krebs zu erkranken.

Achten Sie auf Ihr Gewicht!

Ob das persönliche Gewicht passt, wird in der Medizin heute mit dem Body-Mass-Index (BMI) errechnet: Gewicht in Kilogramm geteilt durch die Körpergröße in Metern zum Quadrat. Medizinisch vernünftig für den BMI sind bei Frau und Mann unabhängig vom Alter Werte bis zu 25. Studien bestätigen, dass ein hoher BMI mit signifikant höheren Sterberaten für Krebserkrankungen der Verdauungsorgane in engem Zusammenhang steht. Ein erhöhtes Risiko bei Körperfülle wurde auch für Krebserkrankungen von Brust, Gebärmutter, Eierstock sowie auch der Prostata festgestellt.

Neben dem BMI ist auch noch die Fettverteilung wichtig. Stammfettsucht („Bierbauch“) ist gefährlicher als ein breites Gesäß.

Diabetes im Vormarsch - und ein Krebsrisiko!

Diabetes ist eine Stoffwechselerkrankung, bei der Insulin nicht mehr richtig wirkt oder nicht mehr genug vorhanden ist. Diabetes liegt auch eine erbliche Veranlagung zugrunde, die durch Übergewicht, ungesunde Lebensweise und Fehlernährung begünstigt wird. Dieser Typ-2-Diabetes beginnt schleichend, wird deshalb oft nicht rechtzeitig erkannt.

Die Folgen können gravierend sein: Von Stoffwechsellentgleisungen bis hin zu Spätfolgen wie dem diabetischen Fuß, Nierenversagen, Erblindung und Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Diabetiker haben ein 2- bis 4-fach höheres Risiko, einen Schlaganfall oder Herzinfarkt zu erleiden als gesunde Menschen. Weniger bekannt, aber durch Studien belegt, ist, dass Diabetes das Risiko an Krebs zu erkranken um 30% erhöhen kann.

Vernünftiger Umgang mit der Sonne

Sonne spendet Wärme und Wohlbefinden und fördert die Bildung von Vitamin D, das für den Aufbau und Erhalt des Knochens benötigt wird (das funktioniert auch bei bedecktem Himmel!). Die Sonne hat auch ihre Schattenseite: Extreme und intensive Sonnenbestrahlung kann Hautkrebs verursachen. Der vernünftige Umgang ist der wesentlichste Faktor der Hautkrebs-Vorsorge. Die Zahl der (insbesondere in der Jugend) durchgemachten Sonnenbrände hängt direkt mit dem Hautkrebsrisiko zusammen.

Gemeindearzt Dr. Peter Seedoch



PERSONENSTANDSFÄLLE

Zeitraum Juni 2015 bis September 2015

Geburten:

6)	Winkler Nora, Waldstraße 75	03.07.2015
7)	Karner Lara-Sophie, Schulstraße 28	21.07.2015
8)	Paulesich Marie, Dr. Georg Fuchs-Gasse 6	15.09.2015
9)	Weiss Emily, Lehargasse 1	25.09.2015

Eheschließungen:

5)	Ramhapp Helmut, Gartengasse 1 Ochs Veronika, Gartengasse 1	29.08.2015
6)	Pejkić Bojan, Rosengasse 8 Kračunović Emina, Rosengasse 8	04.09.2015
7)	Perner Robert, Hauptstraße 130 Ward Jessica, Hauptstraße 130	04.09.2015

Sterbefälle:

14)	Steiner Friederike, Berggasse 23/2, 88 Jahre	30.06.2015
15)	Schmidl Anna, Berggasse 26, 95 Jahre	11.07.2015
16)	Vock Rosalia, Neugasse 11, 91 Jahre	24.08.2015
17)	Buchinger Maria, Berggasse 5, 85 Jahre	31.08.2015



ROT KREUZ BALL

Bezirksstelle 
Mattersburg

21. NOVEMBER 2015

Gasthaus Müllner

Beginn: 20.00 Uhr

GRATULATION

Birgit Mildner, BA

geb. 06.05.1990, Waldstraße 64, hat ihr Masterstudium für Romanistik an der Universität Wien mit Auszeichnung abgeschlossen und es wurde ihr der akademische Grad „Master of Arts (MA)“ verliehen.

Maria Theresia Seedoch, BA

geb. 06.08.1990, Hauptstraße 33, hat ihr Masterstudium für Europäische Studien an der Universität Wien mit Auszeichnung abgeschlossen und es wurde ihr der akademische Grad „Master of European Studies (M.E.S.)“ verliehen.

Die Gemeinde gratuliert recht herzlich und wünscht für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg!

Es wird ersucht, abgeschlossene Studien, Ausbildungen und Prüfungen im Gemeindeamt bekannt zu geben.

Nur dann können sie in den folgenden Gemeindenachrichten Berücksichtigung finden.

MATURANTEN 2015

Bundeshandelsakademie Mattersburg

Can Uygun, 29.05.1996, Kaiserbrunnengasse 5
Milenkovic Natasa, 23.11.1995, Hauptstraße 36
Schöll Christina, 27.01.1996, Walbersdorferstraße 31
Zerkhold Lisa, 31.08.1996, Waldstraße 54

Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik Oberwart

Kornfehl Tanja, 18.08.1996, Rosengasse 77

Bundesgymnasium u. Bundesrealgymnasium Mattersburg:

Bauer Lisa, 23.10.1996, Kurzgasse 3

Klemens Maria Hofbauer Gymnasium Katzelsdorf

Buchinger Hanna, 09.02.1997, Kaiserbrunnengasse 6
Ochs Melanie, 03.10.1997, Heiligenbrunnengasse 15

Höhere Technische Bundeslehr- u. Versuchsanstalt Mödling - Bautechnik - Tiefbau

Grath Elias, 04.05.1996, Hauptstraße 90

Mit ausgezeichnetem Erfolg haben Tanja Kornfehl und Melanie Ochs maturiert.

Mit gutem Erfolg haben Hanna Buchinger und Elias Grath maturiert.

Die Gemeinde gratuliert recht herzlich und wünscht für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg!

Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich:
Gemeinde Marz,
Schulstraße 11, 7221 Marz
Fotos: Gabi Hüller, u. a.,
Schul- und Kindergartenfotos:
Foto Starkl, Satz und Gestaltung:
Viktoria Zachs, Druck: Wograndl

SOMMER, SONNE, FERIENZEIT, FESTZEIT

